

An den
Samtgemeindebürgermeister
Herrn Schwedland

Clenze, den 16.03.2017

Sehr geehrter Herr Schwedland,

überraschend ist die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von rund 1,35 Mio. € für die Sanierung der Sporthalle in Clenze durch den Bund erfolgt.

Die CDU-Fraktionsgruppe ist über diese Geldzuwendung höchst erfreut. Dennoch stellt diese freudige Überraschung die Samtgemeinde nunmehr von große und sehr eilige Herausforderungen und Entscheidungen. Wie dem gestrigen Pressebericht zu entnehmen war, ist die Maßnahme bis Ende 2018 durchzuführen und abzurechnen.

Um diese Zeitvorgabe einzuhalten, ist davon auszugehen, dass die weiterführende Planung, Ausschreibung und Durchführung zügig begonnen werden muss. Sollte die Sanierung umgehend begonnen werden, hat dies zu Folge, dass im Südkreis für einen langen Zeitraum für ca. 1200 Schülerinnen und Schüler sowie für die Sportvereine keine vernünftig nutzbaren Hallenkapazitäten zur Verfügung stehen.

Es sind auch keine adäquaten Ausweichmöglichkeiten in der Nähe vorhanden. Die Situation ist insofern nicht mit bisherigen Baumaßnahmen in Lüchow vergleichbar. Die Landkreis-Sporthallen an der KGS erfüllen schon lange nicht mehr die nötigen

(Sicherheits-)Standards und können die entstehenden Engpässe nicht kompensieren.

Daher hatte unsere Fraktion schon seit geraumer Zeit darauf gedrängt, mit dem Landkreis einen Sanierungsfahrplan zu erarbeiten. Da hier der zentrale Schulstandort des Südkreises betroffen ist, sieht die Fraktion beide Kommunen (SG und LK) als Schulträger in der Pflicht, einen reibungslosen Sportbetrieb für die Schulen und die Sportvereine sicherzustellen. Ein sich über viele Monate hinausziehende Sanierungsmaßnahme - ohne verfügbare Hallenkapazitäten in der Nähe- hätte vermutlich dramatische Auswirkungen für die Sportvereine.

Aus unserer Sicht kann nur ein sofortiger Neubau einer ausreichend großen Sporthalle durch den LK vor Sanierung der SG-Halle das Problem lösen.

Daher beantragt die CDU-Fraktionsgruppe spätestens bis zur Beratung in den zuständigen Gremien:

1. Einen mit dem Landkreis erarbeiteten und abgestimmten Sanierungsfahrplan für die Sporthalle der Samtgemeinde sowie der KGS-Sporthallen des LK: Ziel ist die durchgängige Vorhaltung von ausreichenden Hallenkapazitäten in Clenze (ggf. durch einen sofortigen Neubau der Sporthallen der KGS)
2. Eine mit den betroffenen Sportvereinen und den Schulleitungen abgestimmten Ausweichfahrplan für die Hallensportaktivitäten
3. Kontaktaufnahme mit dem Ministerium, um eine Fristverlängerung für die Umsetzung zu erhalten (erst Neubau Halle(n) LK, dann Sanierung SG-Halle), angesichts der außergewöhnlichen Situation vor Ort.
4. Sofortige Einsetzung eines Arbeitskreises mit Vertretern der Verwaltungen und politischen Gremien der SG und des LK, der Schulen sowie der Sportvereine

Die bisherige (verhaltene) Vorgehensweise ist nicht weiter praktikabel und angemessen. Angesichts des offenkundigen Zeitdrucks, ist nunmehr ein straffes Verfahren erforderlich.

Wir beantragen den Antrag gem. § 5 bzw. § 6 der GO auf die Tagesordnung des kommenden SGA (24.03.2017) sowie den SG-Rat (29.03.2017) zu nehmen. Die Eilbedürftigkeit bzw. Dringlichkeit ergibt sich aus den o. g. Gründen. Ein weiteres Abwarten bis zu den nächsten Sitzungen und eine regulären Fristwahrungen bedeutet einen nicht zu kompensierenden Zeitverlust. Dies erfolgt im Interesse aller Schülerinnen und Schüler sowie Sportlerinnen und Sportler, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Für eine mündliche Erörterung im SGA sowie SGR stehe ich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sascha Liwke

Stellv. Fraktionsvorsitzender